



Bericht Kreissportbund Wesel e.V.

Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Integration –
Kreis Wesel



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Ehrenamt und Junges Ehrenamt 2022/23	4
Kinder- und Jugendsport	5
<i>Sporthelfer-(Forum) und Ausbildung.....</i>	<i>5</i>
<i>Schulbereich</i>	<i>6</i>
<i>Anerkannte Bewegungskindergärten.....</i>	<i>6</i>
<i>„Fachtag KIDS“ in Bewegung</i>	<i>7</i>
<i>Prävention sexualisierte/interpersonelle Gewalt</i>	<i>7</i>
<i>Vereinsentwicklung</i>	<i>8</i>
<i>J-Teams</i>	<i>9</i>
<i>Netzwerkarbeit im Jugendbereich.....</i>	<i>9</i>
<i>Jugendvorstand.....</i>	<i>10</i>
<i>Inklusion durch Sport.....</i>	<i>10</i>
Integration durch Sport	11
<i>Stützpunktvereine und Projektförderung.....</i>	<i>11</i>
<i>Ukrainehilfe.....</i>	<i>11</i>
Sportstättenentwicklung/-förderung.....	12
<i>Moderne Sportstätten – Programmaufruf I und II</i>	<i>12</i>
Digitalisierung des organisierten Breitensports	13
Erwachsenen- und Gesundheitssport	14
<i>„Sport im Park“</i>	<i>14</i>
Sportabzeichen	15
Qualifizierung.....	16
<i>Aus- und Fortbildung.....</i>	<i>16</i>
Weitere Themenfelder	17
<i>Sportgeräteverleih – Spieleanhänger.....</i>	<i>17</i>
Zukunft des KSB Wesel	18
<i>Probleme</i>	<i>18</i>
<i>Finanzen</i>	<i>19</i>

Vorwort

Der Kreissportbund Wesel e.V. (KSB) vertritt rund 467 Sportvereine, davon 409 Mitgliedsvereine mit insgesamt circa 120.000 Sportler*innen. Im Kreis Wesel sind damit etwa 25 Prozent der Gesamtbevölkerung in Sportvereinen organisiert. Das macht den KSB zur größten Mitgliederorganisation vor Ort.

Ziel der Arbeit des KSB ist die Realisierung des satzungsmäßigen Vereinszwecks:

- die Förderung des Sports,
- der Jugend- und Altenhilfe,
- der Integration und
- des öffentlichen Gesundheitswesens.

Die im Folgenden dargestellten Themen, Projekte und Veranstaltungen dienen aktuell in besonderem Maße der Erreichung dieses Ziels.

Hierbei ist die themenbezogene und themenübergreifende Zusammenarbeit mit zahlreichen Akteuren ein wichtiges Instrument. Einen besonderen Stellenwert hat die Kooperation mit den Stadt- und Gemeindesportverbänden in den Kommunen des Kreises, die hilft, die Arbeit an den Bedarfen und Bedürfnissen der örtlichen Sportvereine auszurichten.

Im dritten Jahr der Corona-Pandemie gab es beim KSB Wesel e.V. kam es langsam zur Normalisierung des Geschäftsbetriebs. Die "Vor Corona"-Mitgliedszahlen in den Vereinen konnte zu Beginn des Jahres 2023 wieder erreicht werden. Viele Projekte und etablierte Aktionen konnten in Präsenz und vielen Teilnehmenden durchgeführt werden. Hierzu gehören u.a. der Fachtag Kids, die Qualitätszirkel, das Sporthelferforum und die Qualifizierungsmaßnahmen der Ehrenamtlichen (Vereinsvorstände und Übungsleitenden). Glücklicherweise wurden das Mini-Jolinchen-Sportabzeichen sowie generell das Sportabzeichen wieder vermehrt nachgefragt und abgenommen.

Trotz dieser Umstände ist es dem KSB Wesel e.V. gelungen, die Sportvereine im Kreis zu beraten, zu unterstützen und neue Projekte zu realisieren. Gerade durch viele Finanzhilfen durch den LSB NRW, die Landesregierung (Energiehilfe) und EU-Fördertöpfe (Digitalisierung) konnten die Vereine so viele Gelder abrufen, wie nie zuvor.

Unsere bearbeiteten Themenfelder werden auf den folgenden Seiten ausführlich dargestellt.

Ehrenamt und Junges Ehrenamt 2022/23

Sport und Bewegung bringen Menschen zusammen und lassen sie aktiv werden. In NRW engagieren sich rund 1,5 Millionen Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche in knapp 20.000 Vereinen ehrenamtlich – auf Spielfeldern und bei Wettkämpfen, aber ebenso im Hintergrund.

Das Leben innerhalb unserer 13 Kommunen wird durch ihren unermüdlichen Einsatz vielfältiger, bunter und der Freizeitwert innerhalb unseres Kreises steigt enorm. Aus diesen und zahlreichen weiteren Gründen sind sie nicht aus unseren Vereinsstrukturen wegzudenken. Das Ehrenamt ist das Fundament des gemeinnützig organisierten Sports. Leider hat auch hier die Coronakrise, wie auch in anderen Bereichen zu einem Rückgang der Ehrenamtlichen geführt. Ziel ist es, neue Ehrenamtliche zu gewinnen und das Ehrenamt zu stärken und neu zu beleben.

Da die neu eingeführten monatlichen Ehrungen im Jungen Ehrenamt und Ehrenamt sehr erfolgreich und gut angenommen worden sind, hat sich der KSB Wesel entschlossen, die Ehrenamtskampagne auch in 2022 und 2023 fortzuführen und auszuweiten. Im Hauptausschuss wurde zudem beschlossen, die große Ehrenamtsveranstaltung nicht mehr durchzuführen, da in den kleinen Runden der Austausch und das Netzwerken sehr geschätzt wird und dem KSB Wesel eine bessere Einschätzung gibt, was an der Basis in den Vereinen benötigt wird. Die Bewerbungen für die Ehrenamtler*innen (sowohl jung und alt) aus den 13 Kommunen des Kreises erfolgten für 2023 direkt über die Sportvereine, um somit auch den KSB noch mehr in den Köpfen der Vereinsvorstände zu verankern und den Austausch zu fördern. Unter den Geehrten befinden sich Übungsleiter*innen, Trainer*innen, Jugendsprecher*innen und junge Vorstandsmitarbeiter*innen aus den verschiedensten Sportarten.

Die Ehrung „Junges Ehrenamt“ wird somit ab 2023 gemeinsam mit dem „Ehrenamt“ in den einzelnen Kommunen durchgeführt, so dass auch hier ein Erfahrungsaustausch unter den jungen und „alten“ Geehrten stattfinden kann. In 2022 fanden die Ehrungsveranstaltungen noch als gebündelte „Großveranstaltungen“ statt, in 2023 konnten bereits die Ehrenamtler*innen aus den Kommunen Dinslaken, Rheinberg, Wesel und Hünxe vor Ort geehrt werden. Weitere Ehrungen in den anderen Kommunen folgen noch bis zum Ende des Jahres 2023 in enger Abstimmung mit den Stadt- und Gemeindesportverbänden und Sportvereinen.

Die Geehrten wurden und werden in der Presse und auf unseren Social-Media-Kanälen bzw. dem Kreis Wesel ausführlich vorgestellt. Die zu ehrenden Personen erhalten jeweils einen Geldpreis sowie einen Gutschein zur Fortbildung „Basismodul Ehrenamtsmanager*in“.

Hiermit möchte der KSB Wesel e.V. die Ehrenamtler*innen ermutigen, sich einer neuen Aufgabe im Verein zu stellen, damit das ehrenamtliche Engagement auch langfristig im Sportverein gesichert und etabliert wird.

Kinder- und Jugendsport

Sporthelfer-(Forum) und Ausbildung

Sporthelfer*innen sind speziell ausgebildete Jugendliche, die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Schule und Sportverein gestalten und durchführen. In 2023 konnte das Sporthelfer-Forum wieder in Präsenz durchgeführt werden.

Am Mittwoch, den 25. Mai 2023 organisierte der Kreissportbund Wesel e.V. das Sporthelfer-Forum in Kamp-Lintfort. An der Veranstaltung nahmen insgesamt rund 105 Sporthelfer*innen aus den Schulen der beiden Kreise Wesel und Kleve teil. An der Europaschule Kamp-Lintfort durften die Schüler*innen im Alter von 13-17 Jahren dabei in spannenden Workshops neue Sportarten kennenlernen und viele neue Eindrücke für die eigenen Aufgaben als Sporthelfer*innen mitnehmen.

Die Schüler*innen absolvierten jeweils drei Workshop-Phasen und konnten ihre favorisierten Themen im Vorfeld auswählen. Angeboten wurden u.a. Volleyball, Badminton, Judo, Tanzen, Taping & Entspannung sowie Quidditch in Anlehnung an die Spielform aus der Filmreihe „Harry Potter“.

In den Workshops konnten die Sporthelfer*innen so ganz neue Sportarten kennenlernen und wichtige Eindrücke für die Arbeit an den Schulen und in den Vereinen mitnehmen. Auch wenn der Spaß zu jedem Zeitpunkt im Vordergrund stand, haben die Workshop-Leiter*innen viel Wert auf Anpassungsmöglichkeiten und Vermittlungsformen gelegt, die für alle Sporthelfer*innen hilfreich sind.

Zusätzlich wurde den Lehrkräften ein buntes Programm geboten. Im Vormittagsbereich durften sie sich über ihre Erfahrungen in der Sporthelfer*innen-Ausbildung austauschen und konnten im Gespräch ihre Ideen, Probleme und Ansätze miteinander teilen. Sportlich ging es für die Lehrer*innen beim Leitergolf weiter, bei dem eine Sportart aus dem Bereich Geschicklichkeit ausprobiert wurde. Anschließend haben die Lehrer*innen noch Ideen für Bewegung im Klassenzimmer mit auf den Weg bekommen.

Darüber hinaus wurden bereits vor den Sommerferien drei Sporthelfer 1-Ausbildungen erfolgreich durchgeführt. Hierbei haben sich 35 Jugendliche erfolgreich qualifiziert und können im Anschluss daran beim KSB Wesel die Sporthelfer 2-Ausbildung besuchen. Hierfür gibt es bereits zwei Termine im Spätsommer und Herbst.

Nach erfolgreicher Teilnahme der Sporthelfer*innen I und II- Ausbildung haben die Jugendlichen den ersten Schritt zur ihrer Übungsleiter*innen-C Lizenz gemacht und dürfen selbständig in Begleitung einer volljährigen Aufsichtsperson Spiel- und Bewegungsangebote in Verein und Schule anbieten.

Schulbereich

Zusätzlich zum Sporthelferprogramm wurde 2023 bereits an zwei weiteren Schulen das Sportkarussell erfolgreich etabliert. Hierbei wechseln sich die kommunalen Vereine im wöchentlichen Wechsel an der Schule ab und bieten ein sportliches Angebot an. Für die Schulen ist dies eine hervorragende Möglichkeit den Ganztagsbereich zu stärken und ein buntes Programm zu ermöglichen. Die Vereine hingegen können so einen guten Eindruck bei der Zielgruppe hinterlassen und mögliche neue Mitglieder gewinnen.

Für die Lehrkräfte wird in diesem Jahr eine Fortbildung organisiert. Der Themenschwerpunkt wird Fußball sein. Die Fortbildung findet im September für die Lehrkräfte der Jahrgangsstufen eins bis sechs statt. Hierbei wird der KSB Wesel vom Fußballverband Niederrhein unterstützt.

Im Rahmen der INGE-Projektwoche fand eine Kooperationswoche mit dem Jugendzentrum Karo und der Ida-Noddack-Gesamtschule in Wesel statt. Neben der Sporthelferausbildung (siehe oben) wurde hier durch den KSB Wesel ein Workshop zum Thema „Trend- und Ballsportarten“ durchgeführt.

Die Aktivitäten im Ganztagsbereich sollen zusätzlich durch den Einsatz der zwei neuen BFDler des KSB ab Herbst 2023 gesteigert werden. Hierfür wurden Ballsport-AG's ausgeschrieben, die bei den Grundschulen im Kreis Wesel sehr großen Anklang fanden. Ziel ist es hier, den Ganztagsbereich auch im Hinblick des Ganztagsanspruchs auszubauen und zu fördern.

Anerkannte Bewegungskindergärten

Der KSB Wesel e.V. realisiert mit dem Handlungskonzept „Anerkannter Bewegungskindergarten“ die Bewegungsförderung als pädagogischen Schwerpunkt in Kindertageseinrichtungen. Jede Einrichtung, die Bewegungskindergarten werden möchte, geht eine auf Dauer angelegte Kooperation mit einem ortsansässigen Sportverein ein und integriert die Bewegung spielerisch in den Alltag der Kinder. Bisher wurden 22 Kindertageseinrichtungen im Kreis Wesel zertifiziert und durch eine fachkundige Beratung in ihrer Arbeit begleitet.

Voraussetzung für die Anerkennung als Bewegungskindergarten sind die Verankerung der Bewegung im pädagogischen Konzept, die Durchführung entsprechender Angebote sowie der regelmäßige Besuch von Qualitätszirkeln und Fachtagungen zum Thema „Bewegungsförderung von Kindern“ durch die Mitarbeiter*innen der Einrichtung.

Die ersten zwei Qualitätszirkel fanden im März 2023 statt, Schwerpunkt: „Frühkindliche Reflexe“. Die beiden Referentinnen führten die Teilnehmenden an das spannende und kreative Thema der frühkindlichen Reflexe heran. Dabei wurde den Erzieher*innen eindrucksvoll vermittelt, auf welche Aspekte in welchem Alter zu achten ist, so dass alle die Situationen der Kinder besser einschätzen können. Zwei weitere Zirkel werden im November 2023 stattfinden.

Um weitere Kitas für das Programm zu gewinnen, wurde eine Infoveranstaltung für interessierte Kitas und Vereine durchgeführt. An dem Abend wurde u.a. der neue Imagefilm (gedreht 2022) gezeigt. Es folgte eine allgemeine Vorstellung der Anerkannten Bewegungskindergärten inklusive Fragerunde.

Zusätzlich wird 2023 das Projekt Opensport-U7 wiederbelebt, dass die Kooperation zwischen Kitas und Vereinen stärkt. Hierfür durften sich Vereine mit offenen Sportangeboten beim KSB bewerben und eigenständig Programme zur Bewegungsförderung anbieten.

In diesem Jahr feiern folgende Bewegungskindergärten im Kreis Wesel Jubiläum:
Familienzentrum Dickerstraße (15 Jahre), Städt. Familienzentrum Tausendfüßler (10 Jahre), Kita Springmäuse (10 Jahre).

Das Jolinchen-Kindersportabzeichen wurde wieder vermehrt an den Kitas im Kreis durchgeführt. Der KSB stellt hierfür die Urkunden, Flummis, Unterlagen (Hilfestellungen) und das sehr beliebte Jolinchen-Kostüm.

„Fachtag KIDS“ in Bewegung

Am 23. September 2023 findet bereits zum sechsten Mal in Kooperation mit dem KSB Kleve der jährliche „Fachtag KIDS“ in Kamp-Lintfort statt. Übungsleiter*innen, Erzieher*innen und Mitarbeiter*innen im Ganztage sind herzlich eingeladen, sich einsatzorientiert weiterzubilden und spannende Workshops zu besuchen. In jeweils drei Phasen werden zeitlich drei Workshops mit vielfältigen Themenschwerpunkten zur Bewegungsförderung von Kindergarten- und Schulkindern angeboten.

Der Fachtag Kids wird mit acht Lerneinheiten für die Teilnehmer*innen vergütet, das Rahmenprogramm geht von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr und richtet sich vornehmlich an die Erzieher*innen der Bewegungskindergärten und die Mitarbeitenden der Kooperationsvereine.

In diesem Jahr stehen folgende Themenschwerpunkte bei den Workshops fest: Tanzpädagogik, Bewegen und Lernen, Gleichgewichtsspiele und Motopädie. Wie im Vorjahr wird hier mit 40 bis 60 Teilnehmer*innen gerechnet.

Prävention sexualisierte/interpersonelle Gewalt

Das Thema „Kindeswohlgefährdung - Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen“ ist ein gesellschaftliches Querschnitts-Problem, dem sich auch der organisierte Sport und somit auch der KSB und seine Mitglieder als wichtiger Teil unserer Gesellschaft stellen muss und auch tatsächlich stellt. Es ist unser Schutzauftrag als Bund, Verbände und Vereine sowie als Trainer*in, eine gewaltfreie Atmosphäre im Verein zu schaffen, die Mitglieder und Mitarbeitenden für das Thema sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen im Sport aufzuklären und zu sensibilisieren. Zum Schutzauftrag der Sportvereine und Sportverbände, für die besonders zu schützende Gruppe der Kinder und Jugendlichen gehört es ebenso, Maßnahmen zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport zu erarbeiten, diese zu kennen und innerhalb der eigenen Vereinsstrukturen zu verankern.

Kinder haben häufig vertrauensvolle Beziehungen zu den Übungsleitenden und Trainer*innen sowie zu den Jugendgruppenleiter*innen und anderen Mitarbeitenden der sportlichen und außersportlichen Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen. Ihnen vertrauen sich Kinder und Jugendliche gerade in schwierigen Situationen am ehesten an. Für die Angesprochenen stellt

sich dann die Frage: „Was ist jetzt zu tun – wie gehe ich damit um?“ In einem 3-stündigen Online-Seminar setzten sich die Teilnehmenden mit dem Gesellschaftsproblem sexualisierter Gewalt in der Jugendarbeit im Sportverein auseinander.

Der KSB Wesel bereitet einen Beitritt im Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport für 2023 vor und wird diesen bis September 2023 einreichen. Das Qualitätsbündnis hat sich zum Ziel gesetzt, sexualisierter Gewalt im Sport wirksam vorzubeugen und diese zu bekämpfen. Dazu werden maßgeschneiderte Qualitätsstandards zur Prävention und Intervention gemeinsam entwickelt und innerhalb der Vereinsstruktur installiert. Zentraler Gedanke dahinter ist die enge Vernetzung und der Transfer von Fachwissen. Das Bündnis basiert auf einer Initiative des Landessportbundes NRW und des Sportministeriums NRW.

Mittlerweile sind zwei Mitarbeitende des KSB Wesel (Denise Boymann und Dennis Drepper) auch qualifizierte Ansprechperson für den Bereich Prävention sexualisierter Gewalt. Die Ausbildung erfolgte im Januar 2023.

Als weitere Schritte wurden bereits zwei kommunale Großveranstaltungen durchgeführt. In Schermbeck wurde gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde die Wichtigkeit der Thematik aufgeführt. Zusätzlich wurden die Besonderheiten, Risiken und Problematik des Vereinsumfeldes für die 70 Teilnehmenden anschaulich gemacht. In Moers hat der KSB Wesel hingegen am Fachtag zum Thema Prävention teilgenommen und hier gut 50 Teilnehmer*innen aus dem Vereins-, Schul-, und Kitaumfeld aufgeklärt und zusätzlich das Qualitätsbündnis des Landessportbundes vorgestellt. Zusätzlich sind die Mitarbeitenden auch auf den Mitgliedsversammlungen der SSV und GSV eingeladen worden, um so möglichst viele Vereinsvertreter*innen zu informieren und sensibilisieren.

Weitere Veranstaltungen in diesem Format sollen folgen, dafür gründet der KSB gerade in Kooperation mit der Kreispolizeibehörde, Fachberatungsstellen und den Stadt- und Gemeindefortsportbünden einen Arbeitskreis, um möglichst alle Kommunen im Kreis Wesel abzudecken, ein Netzwerk zu schaffen und die Jugendämter mit einzubinden.

Speziell für das Vereinsumfeld wurde zusätzlich im Mai 2023 das Theaterstück „Anne Tore – sind wir stark“ in Wesel aufgeführt. Neben einem Theaterstück für Kinder durften die Eltern und Kinder nachher spannende Workshops zum Thema Sexualisierte Gewalt mitgestalten. Die Teilnehmerzahl mit gut 15 Personen war noch recht gering, weitere Aufführungen sollen folgen.

Vereinsentwicklung

Im Bereich der Vereinsentwicklung wurde im Jahr 2023 wieder mehr für die Vereine angeboten. Unter dem Motto „Zeig dein Profil!“ hat die Sportjugend NRW das Projekt „Vereinsentwicklung 2020“ auf den Weg gebracht. Es leitet sich ab aus den Zielen und Maßnahmen des Programms „NRW bewegt seine Kinder!“ sowie dem „Konzept Kinder- und Jugendverbandsarbeit“. Die Sportvereine in NRW sind aufgerufen, ihr eigenes Profil genau unter die Lupe zu nehmen.

Es fanden bereits die ersten fünf Veranstaltungen mit den interessierten Vereinen statt. Analysiert werden u.a. die Bereiche:

- Jugendvorstand und Strukturen
- Sportliche und außersportliche Angebote
- Ehrenamt und Mitarbeiterentwicklung
- Kooperationen, Partnerschaften, Netzwerke
- Nachhaltigkeit

Die Profilierungen finden bei den Vereinen vor Ort statt, alternativ kann die Profilierung mittlerweile auch digital erfolgen. Das Ziel ist es, die Vereine zu analysieren und gemeinsam mit dem KSB einen Fahrplan für die Zukunft zu entwickeln. Interessant ist das Programm dabei für alle Altersschichten im Verein, es richtet sich aber vorrangig an die Jugendabteilungen.

2023 wurden bereits fünf Vereine profiliert, weitere Termine sind geplant. Der KSB Wesel ist hier einer der Bünde mit den meisten Profilierungen in den letzten 2 Jahren, was dazu geführt hat, dass u.a. ein profilierter Verein (TV Voerde) an einem Nachhaltigkeitspodcast des Landessportbundes beteiligt war.

J-Teams

Im Jahr 2023 konnte der Bereich der Vereinsjugend weiter gestärkt werden. Ziel war und ist es, die vorhandenen J-Teams zu aktivieren und in den Vereinen neue J-Teams zu etablieren. Das J-Team ist der Zusammenschluss von mindestens vier jungen Menschen im Alter von 13 bis 26 Jahren, die sich ehrenamtlich im und für den Sport engagieren. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit sich auszuprobieren, Projekte zu managen und Teil einer Gemeinschaft zu sein. Für Projekte der J-Teams können dann auch über den KSB beim Landessportbund Fördermittel beantragt werden, um die Projektgestaltung zu vereinfachen. Es konnten weitere Teams dazugewonnen werden, so dass es nun zwanzig aktive J-Teams im Kreis Wesel gibt. Eine Anzahl, die der KSB Wesel weiter ausbauen möchte.

2023 haben sich bereits mehrere neue J-Teams im Kreis Wesel gegründet. Hierzu zählt der TuS Xanten, der BSV Friedrichsfeld, der SV Schermbeck sowie der TV Kapellen. Die Entwicklung neuer J-Teams zeigt somit stark in eine positive Richtung und trägt somit zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher im Verein bei.

Das primäre Ziel ist es, die J-Teams weiterhin miteinander zu vernetzen und durch die J-Teams einen guten Einstieg in die Arbeit im Ehrenamt zu schaffen. Im Herbst 2023 wird auch wieder eine Netzwerkveranstaltung für die J-Teams stattfinden, bei der vorrangig um den sportlichen Austausch geht.

Netzwerkarbeit im Jugendbereich

Die Vernetzung im Kreis Wesel im Jugendbereich wird weiter optimiert. Die Sportvereine wurden über Fördermöglichkeiten im Jugendbereich informiert. Hierzu fand am 06. Februar 2023 eine Informationsveranstaltung für Sportvereine zum Thema Kinder- und Jugendförderplan statt. Gemeinsam mit Frau Rasche vom Kreisjugendamt Wesel wurden die gut 15 Teilnehmer*innen über Fördermöglichkeiten für Ferienfreizeiten und Bildungsmaßnahmen informiert. Eine

jährliche Wiederholung in Kooperation mit dem Kreisjugendamt wird angestrebt, um neue Vereine und Vereinsvertreter*innen für Freizeitmaßnahmen zu gewinnen und bürokratische Hürden abzubauen.

Zusätzlich finden regelmäßig Netzwerktreffen mit den Jugendverbänden im Kreis Wesel statt. Hier werden gemeinsame Zielsetzungen für die Jugendarbeit herausgearbeitet. Das nächste Netzwerktreffen ist für den 9. August terminiert. Es wird derzeit an einem gemeinsamen Strategiepapier gearbeitet.

Erstmalig fand im März 2023 eine Veranstaltung in Wesel-Ginderich für die Mitarbeitenden der Jugendzentren im Kreis Wesel statt. Dabei wurde den gut zehn Teilnehmenden eindrucksvoll vermittelt, wie mit wenig Material (und wenig Platz) ein effektives Bewegungsangebot geschaffen werden kann. Dafür wurden verschiedene Mini-Spiele, Spielabwandlungen und Klassiker in verschiedenen Varianten vorgestellt.

Jugendvorstand

Der KSB-Jugendvorstand hat sich auch 2023 bereits mehrfach digital zu den Jugendvorstandssitzungen getroffen. Als Schwerpunkt in diesem Bereich wurde die Jugendordnung weiter angepasst und aufgelockert. Die Modernisierung und Anpassungen an die Digitalisierung standen hierbei im Vordergrund. Außerdem wurde die Jugendversammlung geplant und am 25.05.23 durchgeführt, bei der es auch zu Wiederwahlen kam.

Zusätzlich unterstützt der Jugendvorstand den KSB Wesel bei verschiedenen Veranstaltungen im Schulumfeld, bei Präventionsangeboten oder Ehrungen. Auch die Veranstaltung „Schlag den KSB“ wird vom Jugendvorstand organisiert und begleitet. Ziel ist es, unter den engagierten J-Teams auch die Ehrenamtler*innen für die Vereine von morgen zu finden und zu stärken.

Inklusion durch Sport

Wie bereits 2022 versucht der KSB Wesel die Inklusionsarbeit an den Schulen im Kreis Wesel zu stärken. In Kooperation mit dem BRSNW fanden im März 2023 bereits zwei Schulaktionstage in Moers und in Dinslaken statt. Dabei standen Workshops und Parcours-Aufgaben mit dem Rollstuhl auf dem Programm. Genauso durften die Schüler*innen an den Tagen Spiele mit simulierter Sehbehinderung erfahren, um sich möglichst gut in verschiedene Situationen hineinversetzen zu können. Im Anschluss daran fand jeweils eine Lehrerfortbildung statt, um die Lehrkräfte auch als Multiplikatoren des Wissens zu nutzen. Für die Lehrkräfte stand im Vordergrund Bewegungsstunden insoweit abzuwandeln, dass jeder teilnehmen kann.

Eine weitere Schulaktion ist in Hamminkeln für September 2023 geplant, ebenfalls in Kooperation mit dem BRSNW. Die Finanzierung der Schulaktionen war in diesem Jahr über eine Spende des Lions Club Dinslaken 2012 und einen Gewinn beim Gewinnspiel von Aldi möglich.

Integration durch Sport

Stützpunktvereine und Projektförderung

Im Rahmen der Integrationsarbeit werden zurzeit vier Stützpunktvereine betreut und beraten. Ein Verein in der Stützpunktförderung wird dieses Jahr die Förderung nicht nutzen können, so dass voraussichtlich noch ein neuer Verein hinzugewonnen wird. Diese Vereine haben verschiedenste Integrationsprojekte für das laufende Jahr geplant und werden sowohl finanziell als auch bei Fragen zur Beantragung von Geldern und Umsetzung unterstützt. Zusätzlich erhalten weitere Mitgliedsvereine eine Projektförderung in Form der sogenannten „Vereinsminiprojekte für niederschwellige Integrationsangebote“ und werden teilweise im kommenden Jahr als neue Stützpunktvereine einsteigen. Zum aktuellen Zeitpunkt sind es drei Projekte, die aktiv unterstützt werden, bei zwei weiteren Vereinen werden die Projekte zurzeit geplant und vorbereitet.

Des Weiteren wird der KSB Wesel e.V. mit einem Stand am diesjährigen „Bunten Markt der Möglichkeiten“ in Wesel im August 2023 erneut vertreten sein und mehrere kleine (Sport-)Spiele anbieten. Dabei sollen die Besucher die Möglichkeit haben, sich auf der einen Seite über das Angebot des KSB zu informieren und auszutauschen. Auf der anderen Seite werden kleine Sportspiele zusammen erprobt. Nach dem Erfolg im letzten Jahr wurde der KSB Wesel erneut eingeladen und wir auch gerne wieder an der Veranstaltung teilnehmen.

Für Anfang Dezember ist eine Fortbildung „Fit für die Vielfalt“ für alle Übungsleitenden, die sich für den Bereich Integration interessieren oder in diesem Bereich arbeiten, geplant. Dort sollen den Vereinsvertreter*innen die Möglichkeit haben, über Vielfalt in ihrem Verein zu reden und so die ein oder andere Hilfe und Unterstützung aus dem Seminar mitzunehmen.

Zusätzlich sollen dieses Jahr noch zwei größere Projekte mit der AWO und den Johannitern durchgeführt werden. Voraussichtlich wird in Kooperation mit dem 1. Weseler Schwimmverein ein Schwimmkurs für Frauen mit Migrationshintergrund angeboten werden und im Stadtbezirk Moers soll es für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit geben, in Anlehnung an ein „Sportkarussell“ verschiedenen Sportarten auszuprobieren und kennenzulernen. Dabei wird auch hier der Fokus auf Kinder mit Migrationshintergrund und sozialgeschwächte Familien gelegt, die aufgrund verschiedener Gründe nicht die Möglichkeit an einer Teilnahme haben.

Ukrainehilfe

Integration wird auch beim KSB Wesel e.V. gelebt. Dies zeigt nicht nur die Kampagne „Play together – live together!“, denn nirgends funktioniert Integration besser als im Sport! Daher ist der KSB stolz und dankbar, dass bereits so viele Vereine ihre Sportangebote für Geflüchtete geöffnet und sie mit offenen Armen empfangen haben. Hierzu hat der KSB Wesel auf seiner Homepage die Plattform geboten, diese Sportangebote einzutragen sowie die Vermittlung von Helfenden zu unterstützen. Zusätzlich wurde die App „Sportwörterbuch“ um den Bereich ukrainisch erweitert und den Vereinen vorgestellt sowie ein Handout, um schnell in entsprechender Sprache das Angebot bewerben zu können, zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich hat der KSB aufgerufen, Sportgeräte und -kleidung zu spenden. Diese konnten und können während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle abgegeben werden.

Sportstättenentwicklung/-förderung

Moderne Sportstätten – Programmaufruf I und II

Auf der Basis eines eigens erstellten „Strategiepapers des KSB Wesel zur Sportstättenentwicklung im Kreis Wesel beschäftigen sich die Gremien des Kreissportbundes Wesel“ seit dem Herbst 2018 ausführlich mit dem Schwerpunktthema „Sportstättenentwicklung“.

Auf der Internetseite des KSB Wesel finden Sie interessante Beiträge, Informationen und Datenmaterial zu diesem Thema: www.ksb-wesel.de/service/sportstaettenentwicklung

Im Juli 2021 hat der KSB-Wesel einen umfangreichen Sachstandsbericht herausgegeben: www.ksb-wesel.de/fileadmin/co_system/wesel/media/TOP11_Sachstandsbericht_Sportstaetten_lang.pdf

Aktueller Sachstand im Bereich „Moderne Sportstätte 2022 – Programmaufruf I Vereine“

Zeitgleich hat das Land Nordrhein-Westfalen 2019 das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ zur Unterstützung von Sportvereinen und Sportverbänden mit einer Fördersumme von insgesamt 300 Millionen Euro für Nordrhein-Westfalen aufgelegt. Für die Vereine im Gebiet des Kreises Wesel standen 6.805.935 Euro zur Verfügung. Diese Fördermittel wurden vom Land zur Modernisierung und Instandsetzung, zur energetischen Sanierung und für den barrierefreien Ausbau von Sportstätten bereitgestellt, konnten im Rahmen von Projektanträgen als Zuwendung abgerufen werden und mussten nicht zurückgezahlt werden. Die Vereine haben diese Chance genutzt und ihre Sportanlagen saniert.

➔ Auf der KSB-Webseite kommt man über folgenden Link zur aktuellen Übersicht der Förderentscheidungen der Staatskanzlei NRW:

<https://www.ksb-wesel.de/service/sportstaettenentwicklung/moderne-sportstaette-2022-programmaufruf-i>

Aktueller Sachstand im Bereich „Moderne Sportstätte 2022 – Programmaufruf II Bünde“

Unter dem Dach des Programms „Moderne Sportstätte 2022“ hat die Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen im Sommer 2021 einen zweiten Programmaufruf gestartet und hierfür 27 Millionen Euro bereitgestellt. Dem KSB-Wesel standen 500.000 Euro zur Verfügung, mit denen Sportstätten und Bewegungsräume im Außenbereich mit bewegungsaktivierender Infrastruktur geschaffen wurden. Hier wird nicht nur die Sanierung, sondern auch die Neuschaffung von Sportanlagen im Außenbereich gefördert. Die Projekte von neun Vereinen / Kommunen werden mit einem Eigenanteil von 10% bis 50% finanziert. Das größte Outdoor -Sportangebot geht nach Neukirchen-Vluyn zur Errichtung einer Asphalt Pumptrack-Anlage mit einer 50% Förderung von 114.959 €.

Voraussetzung war, dass Sportangebote im Außenbereich stattfinden und grundsätzlich für alle Interessierten (also nicht nur für Vereinsmitglieder!) offen sein müssen. Diese Förderung bzw. die einzelnen Projekte müssen bis Ende 2023 abgeschlossen sein.

<https://www.ksb-wesel.de/service/moderne-sportstaette-programmaufruf-ii>

Digitalisierung des organisierten Breitensports

Das kurzfristig anberaumte Förderprojekt „Digitalisierung des KSB und der Sportvereine im Kreis Wesel“ hat maßgeblich den Alltag des KSBs bestimmt. Eine kurze Frist der Antragstellung bis 15.03.2023 sowie die Abwicklung von Weiterleitungsverträgen, Angebotseinholung, Kauf und Erstellung des Verwendungsnachweises bis 30.09.2023 von rund 150 Vereinen stellt ein unfassbares Arbeitsvolumen dar. Insgesamt 500.000€ gilt es gerecht an die Antragsteller zu verteilen und 20.000€ erhält der KSB für die eigene digitale Ausstattung. Der Bedarf ist für die Vereine aber nicht deckend, denn insgesamt erreichte den KSB ein Antragsvolumen von über 1,5 Mio. €.

Das zunächst unbürokratische Verfahren entpuppt sich jedoch immer mehr zu einem Bürokratiemonster, da alle Bezirksregierungen unterschiedlich verfahren und die strengen Vorgaben der EU dies nicht vereinfachen. Alle 150 Verwendungsnachweise müssen zu einem Nachweis zusammengefasst werden. Dies bedeutet, dass der KSB alle Unterlagen wie Angebotseinholung, Rechnungen, Kontoauszüge, etc. von den Vereinen anfordern und archivieren muss sowie weitere unvorhersehbare Kosten für die Versendung von Verträgen und Aufklebern sowie Personal übernehmen muss. Die Vereine sowie der KSB müssen in Vorkasse gehen und erhalten frühestens Ende des Jahres 2023 die Gelder. Für den KSB bedeutet dies, dass der Verwendungsnachweis im Weiterleitungsverfahren erneut durchgesehen werden muss. Bei Streichungen von Anschaffungen durch die Bezirksregierung oder aber auch nicht förderfähigen Leistungen, müssen die Weiterleitungsverträge erneut geprüft werden, damit dann die richtigen Beträge an die Vereine ausgezahlt werden.

Erfreulich für den KSB ist jedoch die enge Bindung zu den Vereinen, die dieses Programm zwangsläufig fordert, sowie die eigenen Anschaffungen von Smartboard, Beamer, neuwertigen Laptops für die Mitarbeitenden und BFDler, Tablets für den ehrenamtlichen Vorstand, Digitalkamera sowie einer Soundanlage für Konferenzen und Veranstaltungen.

Erwachsenen- und Gesundheitssport

Aufgrund des demografischen Wandels, des Anstiegs der Lebenserwartung und das damit in Verbindung stehende Auftreten von körperlichen Einschränkungen nimmt der Einsatz von Hilfsmitteln an Bedeutung zu. Die Hilfe des Rollators und Rollstuhls im Alltag von körperlich eingeschränkten Menschen ist immens. Gerade für den Erhalt der Unabhängigkeit und Selbstständigkeit.

Doch dafür ist der richtige und sichere Umgang mit dem Hilfsmittel wichtig. Dieser fällt jedoch leider immer häufiger unter den Tisch. Aus diesem Grund hat der Kreissportbund Wesel e.V. auch im Jahr 2023 den Fokus auf den sicheren Umgang mit den Hilfsmitteln gelegt. So wurden in Kooperation mit Vereinen und weiteren Akteuren bereits zwei Aktionstage mit dem Titel ‚Sicher unterwegs – mir Rollator und Rollstuhl‘ durchgeführt. Einer am 29.04.23 in Hamminkeln und ein zweiter auf dem Protesttag Inklusion/kleine Reha-Messe am 06.05.23 in Xanten.

Ein weiterer Aktionstag mit der Erweiterung ‚Pedelec‘ durch die Kreispolizei wird am 09.09.23 in Dinslaken stattfinden.

Neben der Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema ist ein weiteres Ziel, dass Sportvereine im Kreis Mobilitätstrainings als Regelangebot im Verein aufnehmen. Erste Rollatortrainings laufen bereits und helfen, den Senior*innen Kontakte zu knüpfen und vor der Vereinsamung zu bewahren. Ein erstes wöchentliches Gesundheitssportangebot für Rollstuhlfahrer*innen ist in Kooperation mit dem Lintforter Turnverein in Kamp-Lintfort für den Spätsommer geplant.

Durch den demografischen Wandel ändern sich ebenfalls die Rahmenbedingungen für die Sportvereine. So werden neue Anforderungen an die Angebote der Vereine gestellt. Um die Vereine in diesem Veränderungsprozess zu unterstützen, hat der Kreissportbund Wesel im Rahmen einer ‚Sport im Dialog-Reihe‘ den Austausch zu den drei Themen ‚Ideenbörse Sport der Älteren‘, ‚Fördermittel Prävention und Gesundheit‘ und ‚Einstieg in die Inklusion‘ ermöglicht und moderiert.

„Sport im Park“

Das Erfolgsprojekt "Sport im Park" ermöglicht unverbindliche und kostenfreie Bewegungsangebote in öffentlichen Grünanlagen oder an anderen öffentlichen Orten – dauerhaft während der Sommermonate oder zeitlich beschränkt (mindestens vier Einheiten). Der Fokus hierbei liegt zunehmend auf Präventionsangeboten aus dem Fitness-, Gesundheits- und Entspannungsbereich. Vom lockeren Walking bis zum Qi-Gong – die Natur entwickelt sich zu einem wichtigen Sportraum für informelle und vereinsungebundene Sport- und Bewegungsangebote. Gleichzeitig bietet „Sport im Park“ interessierten Sportvereinen die Möglichkeit, ihr (Vereins-) Angebot einer breiteren Zielgruppe vorzustellen oder Schnupperangebote zu unterbreiten. Genau hier setzt der KSB an und unterstützt auch 2023 die Vereine im Kreis bei ihren Angeboten. Dem KSB ist es gelungen, dieses Angebot mit Vereinen in vielen Kommunen des Kreisgebietes umzusetzen (Hamminkeln, Wesel, Xanten, Alpen, Dinslaken, Rheinberg, Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn). Das komplette Angebot ist auf der Homepage des KSB einsehbar: <https://www.ksb-wesel.de/themen/gesundheitssport/sport-im-park-opensports-2023>

Sportabzeichen

Im Bereich der Bearbeitung der Sportabzeichen gilt es, den Corona-bedingten Rückgang weiter aufzuhalten und umzukehren. Der KSB hat sich für 2023 zum Ziel gesetzt, die Zahl der in 2022 abgelegten 2500 Sportabzeichen zu übertreffen.

Deshalb ruft der KSB Wesel e.V. seine Mitgliedsvereine erneut auf, im zweiten Halbjahr 2023 Aktionstage zur Abnahme des Sportabzeichens durchzuführen, bei denen sowohl die Finanzierung für Prüfer*innen- und Verpflegungskosten als auch deren Bewerbung vom KSB unterstützt werden. Es haben sich Vereine mit den Standorten in Moers, Schermbeck, Xanten, Dinslaken, Alpen, Rheinberg und Wesel angemeldet.

Das Deutsche Sportabzeichen würdigt vielseitige körperliche Leistung im Breitensport, also außerhalb des Wettkampfsports. Es wird von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bis ins hohe Alter, mit oder ohne Behinderung erworben. Gemeinsames Ziel des KSB und seiner Mitgliedsvereine ist es, die Bevölkerung im Kreis Wesel wieder zu mehr Sport zu motivieren, zur Bewegung zu aktivieren, so dass eine Teilnahme der kompletten Familie möglich ist.

Die Qualifizierungsveranstaltung für Übungsleiter*innen zum*r DSA-Prüfer*in Leichtathletik wurde im Mai 2023 angeboten und musste mangels Teilnehmender abgesagt werden. Zudem wurde bereits eine voll ausgebuchte Fortbildung zur Verlängerung der Prüflizenz im März 2023 angeboten, eine weitere folgt im Oktober 2023 sowie die Erweiterungen der Bereiche „Schwimmen“ und „Radfahren“ am 23. August 2023 (voraussichtlich digital).

Innerhalb des KSB wurde Ende 2022 der „Arbeitskreis DSA“, bestehend aus dem stellvertretenden Vorsitzenden des KSB, einer Mitarbeiterin und mehreren aktiven Prüfenden aus verschiedenen Kommunen, gebildet. Hier sollen u.a. Richtlinien für Kommunikation und Zuständigkeiten in den Vereinen organisiert und die Digitalisierung bei der Sportabzeichen-Prüfkarten/ Ergebniserfassung vorangebracht werden.

Qualifizierung

Aus- und Fortbildung

Ein weiteres zentrales Handlungsfeld des KSB ist die Aus- und Fortbildung von Übungsleiter*innen und somit Ehrenamtler*innen.

In diesem Jahr bietet der KSB Wesel zwei Übungsleiter*in-C Ausbildung im Kreisgebiet (Dinslaken und Moers) an und qualifiziert allein hiermit voraussichtlich rund 30 Übungsleiter*innen. Hinzu kommen zahlreiche Aus- und Fortbildungen mit speziellen Inhalten. Zusätzlich fand in diesem Jahr in den Osterferien die Qualifikation „Bewegungsförderung in Verein und Kita“ beim KSB Wesel statt und es konnten 20 Erzieher*innen qualifiziert werden. In den bisher angebotenen Sportpraxis-Angeboten 2023 1. Halbjahr konnten insgesamt 120 ehrenamtliche Übungsleitende erreicht werden.

Im Bereich des Vereinsmanagements haben die Mitgliedsvereine des KSB die Möglichkeit, kostenfrei an Seminaren teilzunehmen. Zum vierten Mal wird im Herbst in Kooperation mit dem KSB Kleve und dem LSB NRW eine Basis- und Aufbauqualifizierung zum*r Ehrenamtsmanager*in durchgeführt, um dieses zentrale Feld in den Vereinen zu stärken und voranzubringen. Diese wird voraussichtlich im Jahr 2024 wieder umgesetzt, wenn weiterhin Fördermittel des LSB bereitgestellt werden. Zusätzlich konnte auch das Basismodul „Referent*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ durchgeführt werden. Weitere Module folgen im Jahr 2024, damit die Vereinsvertreter*innen auch zeitnah die Vereinsmanager*in-C-Lizenz erwerben können (insgesamt acht Basismodule). Durch die Auflockerung der Vereinsmanager*in-Lizenz können hierdurch Personen im Verein gezielt angesprochen und qualifiziert werden.

Zusätzlich konnten und können viele sog. „Kurz & Gut“- Seminare für die Vereinsvorstände angeboten werden. Der Schwerpunkt aufgrund der Aktualität und Dringlichkeit lag in diesem Jahr auf Prävention sexualisierter Gewalt, da die Vereine hier explizit auch nach Inhouse Schulungen für ihre Übungsleitenden gefragt haben, um die Anforderungen für das Qualitätsbündnisses des LSB zu erfüllen.

Weitere Themenfelder

Veranstaltungen

Der KSB Wesel hat in 2022 und 2023 am Vereinsfest der Stadt Wesel teilgenommen, um sich einem größeren Publikum vorzustellen und auch sein Netzwerk zu den anderen Vereinen am Aktionstag zu festigen bzw. auszubauen. Hierzu wurde für die Generation 65+ der AFT-Test angeboten, um die eigene Fitness zu testen und Anregungen zu erhalten, wo ggf. Trainingsbedarf besteht. Für die Kinder und Jugendlichen wurden verschiedene Trendsportmaterialien aufgebaut wie Leitergolf, Discgolf, Vier gewinnt, Minitischtennis, usw.

Zusätzlich steht der KSB auch den Vereinen und Kooperationspartnern bei Jubiläen zur Verfügung, wie z.B. beim Jubiläum des KARO-Jugendzentrums der Stadt Wesel und beim Hansecitylauf des SSV Wesel.

Weitere Unterstützung bei Veranstaltungen sind ebenfalls in den spezifischen Kategorien genannt (Integration/ Kinder- und Jugend).

Sportgeräteverleih – Spieleanhänger

Der Kreissportbund verleiht verschiedene klassische Spiel- und Sportgeräte sowie verschiedene Trendsportgeräte. Für Mitgliedsvereine und Schulen ist die Ausleihe der meisten Sportgeräte kostenfrei. Lediglich eine Kautions ist zu hinterlegen. Seit November 2021 ist auch der Spieleanhänger einsatzbereit. Bei dem Spieleanhänger handelt es sich um einen geschlossenen Anhänger, in dem sich attraktive Sport- und Spielgeräte befinden. Dieser kann nun gegen eine geringe Gebühr und hinterlegten Kautions für Vereinsfeste und -jubiläen, Ferienfreizeiten und Aktionstage von Mitgliedsvereinen, Schulen, Kitas und anderen Organisationen und Personen ausgeliehen werden. Für Vereinsjubiläen (25, 50, 75, 100 Jahre) ist der Verleih momentan noch kostenfrei. Der Spieleanhänger befindet sich in Ginderich und muss selbständig abgeholt und zurückgebracht werden. Er ist mit einer Basisbestückung ausgestattet und es können, je nach Veranstaltung und Zielgruppe, weitere (Trend-) Sportgeräte wie z.B. Disc Golf, Bubble Ball, Bumball, Spikeball, Einräder, Stelzen, etc. hinzugefügt werden. Dies ist im Vorfeld mit der Geschäftsstelle abzustimmen. Der Anhänger und die Ausleihmaterialien erfreuten sich wachsender Beliebtheit und Bekanntheit in den Vereinen und Schulen. Es konnten im ersten Halbjahr 2023 bereits 15 Ausleihen verzeichnet werden und die Nachfrage steigt. Zu diesen Ausleihen kommt die kostenlose Ausgabe der Materialien an die Sporthelfer-Schulen.

Zukunft des KSB Wesel

Probleme

Der KSB Wesel weist an dieser Stelle erneut darauf hin, dass einige Fördermittel und Anschubfinanzierungen des Landessportbundes NRW im Jahr 2023/2024 auslaufen werden. Dies betrifft leider den Bereich des Gesundheits- und Erwachsenen-/Seniorenbereich.

Der jetzt schon defizitäre Erwachsenenbereich wird ab 2024 nicht mehr vom LSB bezuschusst. Die Projektgelder wurden bereits in 2023 gestrichen und nur die anteiligen Kosten für das Personal in Höhe von 15.000€ wurden vom LSB NRW nur noch einmalig für 2023 aus eigener Tasche übernommen. Somit müssen alle Projekte und zusätzlich die gesamten Personalkosten (Halbe Fachkraftstelle) vollständig vom KSB Wesel getragen werden. Dies ist nicht leistbar und würde somit die Streichung der Halbtagsstelle bedeuten und auch das Streichen der Angebote und Aktionstage in diesem Themengebiet.

Gerade im Kreis Wesel bedarf es gezielter Angebote im Seniorenbereich und einer Ausweitung von qualifizierten Personen, die in Vereinen und sonstigen Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheimen die ältere Bevölkerung fit hält. Der Kreis Wesel gehört in NRW zu den Kreisen mit dem „ältesten“ Altersdurchschnitt. Ziel muss es daher sein, die Gesundheitsangebote wie Rollator - Kurse und freie Sportangebote wie „Sport im Park“ zu erhalten und noch auszubauen.

Im Kinder- und Jugendbereich konnte die Jugendstelle für weitere zwei Jahre gesichert werden. Die herausragende Arbeit und die vielen Erfolge im Bereich der Jugendarbeit wurden positiv vom Vorstand des LSB NRW wahrgenommen. Aber auch hier ist es keine Vollfinanzierung möglich!

Extremistische Radikalisierung, Gewalt, sexualisierte Gewalt oder Risiken bei der Nutzung digitaler Medien sind dabei Beispiele für neue und alte Risikolagen. Auch hier werden zusätzliche Gelder benötigt, um flächendeckend den Vereinen bei der Erstellung von Schutzkonzepten beratend zur Seite zu stehen und entsprechende Aufklärungsarbeit in den Vereinen bei allen beteiligten Akteuren voranzubringen. Die eingerichteten Fachberatungsstellen des Kreises können hier in der entsprechenden Zeit nicht alle Vereine umfänglich beraten. Zusätzlich müssen diese Konzepte gelebt, evaluiert und an neue Gegebenheiten angepasst werden. Dieser Aufgabenbereich fällt ebenfalls in das Ressort Kinder- und Jugendarbeit. Hier wurde in diesem Jahr bereits stark gefördert und soll auch zukünftig in den Fokus gerückt werden. Es ist zwingend notwendig den Bereich mit mindestens einer Halbtagsstelle auszubauen. Als Vorreiter für die Vereine hat der KSB seinen Antrag beim Qualitätsbündnis des LSB NRW gestellt.

Gerade die Pandemie hat gezeigt, dass der Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen gestoppt und hier mit Fachpersonal und entsprechenden Initiativen und Kampagnen agiert werden muss. Zusätzlich wird das Thema „Schwimmen lernen“ von der aktuellen Landesregierung in den Fokus gerückt. Hierzu bedarf es der Organisation und Zusammenarbeit der Vereine und Verbände. Diese Netzwerkarbeit muss gezielt durch eine Fachkraft gesteuert werden.

Ein weiterer Bereich eines Ausbaus und der engeren Zusammenarbeit mit dem Kreis Wesel ist im Bereich der Integration gegeben. Die Sportvereine sind eine wichtige Stütze der Integrations-

und Inklusionsarbeit: So verbindet der Sport Menschen über Generationengrenzen hinweg und bietet von der Grundlagenausbildung bis hin zur Prävention und Rehabilitation ein breit gefächertes Angebot für die gesamte Bevölkerung. Sport ermöglicht die Teilhabe von Menschen mit unterschiedlichen Migrationsbiografien und leistet tagtäglich in den Sportvereinen Integrationsarbeit, sowie die Mitwirkung und Inklusion von Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen. Um die Netzwerke jedoch weiter ausbauen zu können, bedarf es einer engeren Zusammenarbeit zwischen dem Kommunalen Integrationszentrum und der Fachkraft „Integration durch Sport“ des KSB. Ein Ausbau unserer Teilzeitstelle zur Vollzeitstelle wäre wünschenswert und könnte schnellere Projekte ermöglichen und den Fachkräften eine langfristige Perspektive bieten. Beide Flüchtlingskrisen (und es werden nicht die Letzten sein) zeigen, dass hier ein schnelles Handeln gegeben sein muss. Der Sport hat hier in seinem ehrenamtlichen Engagement viele Flüchtlinge aufgenommen und integriert und dies schnell und unbürokratisch. Zusätzlich haben die Vereine hier ihr Engagement ausgeweitet in sämtlichen Hilfestellungen.

Fazit:

Es bedarf einer Neuauflegung des „Pakts für den Sport“, indem Verbindlichkeiten für alle Vertragspartner geschaffen werden. Es müssen kurz-, mittel- und langfristige Ziele verankert werden, so dass eine Sicherheit für den Sport im Kreis Wesel geschaffen wird. Ziel muss es sein, den Standard zu halten und auszubauen, was nur durch eine langfristige Sicherung der Personal- und Sachkosten gewährleistet ist.

Finanzen

Im Vergleich mit weiteren Kreissportbünden in NRW erhält der KSB Wesel eine der geringsten Förderungen seitens des Kreises. In anderen Kreissportbünden ist durch gemeinsames Personal und die Übernahme sämtlicher Sachkosten eine Absicherung gegeben. Durch moderne Strukturen oder auch mehr Stellen in der Kreisverwaltung können so Bereiche wie „Jugend trainiert für Olympia“ kreisweit umgesetzt werden.

Weitere Finanzquellen wurden im Jahr 2023 versucht durch den KSB Wesel zu erschließen. Dadurch, dass der KSB Wesel ein Dachverband ist, hat er keine direkten Mitglieder wie ein Sportverein. Alle Teilnahmen an Wettbewerben für Sponsoring von Projekten scheitern, da ein Sportverein mit seiner Nähe zu seinen direkten Mitgliedern, diese natürlich schneller motivieren kann. Auch Sponsoren sind für kreisweit agierende Sportbünde kaum zu akquirieren, da diese ihre Sportvereine vor Ort unterstützen. Gerade auch bei Sponsoring von z.B. Banken stellt sich die Problematik der Gebietsaufteilung (rechts- und linksrheinisch). Die Mitgliedsvereine haben gerade in der Coronazeit und in den Förderprogrammen die Wichtigkeit des Dachverbandes erkannt und haben am 25.05.2023 eine Beitragserhöhung um 1€ zugestimmt.

Diese Gründe sowie auch die gestiegenen Personal- und Sachkosten (Tarifabschluss öffentlicher Dienst) sowie gestiegene Energiepreise und die Inflation veranlassen den KSB Wesel erneut, darauf aufmerksam zu machen, dass der KSB Wesel in diesem Jahr einen Antrag auf Erhöhung und Dynamisierung stellen muss und wird.

Im Folgenden finden Sie die Finanzlage 2022 (Jahresabschluss), Haushaltsplan 2023 sowie einen Ausblick in das Jahr 2024:

	Jahresabschluss 2022			Plan 2023			Plan 2024		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
KST 10 Geschäftsstelle	143.012,32 €	130.503,17 €	12.509,15 €	170.000,00 €	140.000,00 €	30.000,00 €	169.000,00 €	140.000,00 €	29.000,00 €
KST 15 Spielmobil / Sportgeräte	1.343,18 €	487,48 €	855,70 €	2.000,00 €	1.500,00 €	500,00 €	2.000,00 €	1.500,00 €	500,00 €
KST 20 Ehrenamt	0,00 €	7.953,01 €	-7.953,01 €	0,00 €	6.000,00 €	-6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	-6.000,00 €
KST 25 junges Ehrenamt	1.000,00 €	5.334,53 €	-4.334,53 €	2.000,00 €	6.000,00 €	-4.000,00 €	2.000,00 €	6.000,00 €	-4.000,00 €
KST 30 Sportabzeichen	4.187,20 €	13.502,07 €	-9.314,87 €	4.000,00 €	16.000,00 €	-12.000,00 €	4.000,00 €	16.000,00 €	-12.000,00 €
KST 35 Wettbewerbe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	400,00 €	1.400,00 €	-1.000,00 €	400,00 €	1.400,00 €	-1.000,00 €
KST 40 Qualifizierung	22.702,00 €	22.680,98 €	21,02 €	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €
KST 45 Inhouse-Schulungen	330,00 €	0,00 €	330,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
KST 50 Gesundheitssport	7.903,00 €	12.359,64 €	-4.456,64 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
KST 60 Kinder- / Jugendsport	77.359,88 €	82.282,91 €	-4.923,03 €	85.000,00 €	100.000,00 €	-15.000,00 €	85.000,00 €	100.000,00 €	-15.000,00 €
KST 70 Erwachsenensport	12.200,00 €	21.874,92 €	-9.674,92 €	17.500,00 €	38.000,00 €	-20.500,00 €	3.500,00 €	38.000,00 €	-34.500,00 €
KST 80 Integration	10.940,75 €	9.484,57 €	1.456,18 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €
KST 90 BFD	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.800,00 €	4.700,00 €	-1.900,00 €	5.600,00 €	9.400,00 €	-3.800,00 €
KST 100 Digitalisierung (Vereine)				500.000,00 €	0,00 €	500.000,00 €	0,00 €	500.000,00 €	-500.000,00 €
Ergebnis	280.978,33 €	306.463,28 €	-25.484,95 €	828.700,00 €	358.600,00 €	470.100,00 €	316.500,00 €	863.300,00 €	-546.800,00 €